

Jahresbericht 2022 – Ismajil

Was im Jahr 2022 passiert ist:

Seit Beginn des Krieges im Februar hat sich auch bei Mila vieles verändert. Wir haben aber trotzdem im Jahr 2022 einiges erreichen können.

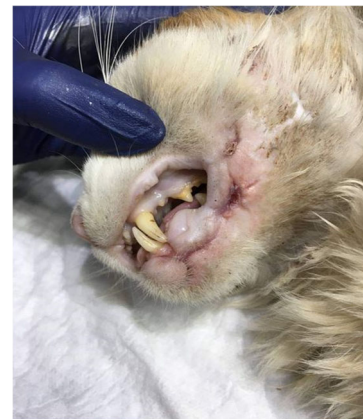
So werden trotz großem Logistikaufwand Sachspenden mit Hilfe von DHL zu ihr und ihren Helfen gesendet. Dies beinhaltet Nass- und Trockenfutter, Hygieneartikel und Lebensmittel.

Die Pakete sind zwar sehr lange unterwegs (in der Regel zwischen 2 bis 5 Wochen und länger), sichern aber Ihr aber das sie sich und die Tiere versorgen kann.

Die logistische Lage in der ist kriegsbedingt leider schwierig, da auch wenn Mila an einer Natogrenze liegt vieles zerstört wurde und die Wege Lang sind.

Weiterhin konnte sie Tiere aufnehmen die von Flüchtigen in Ihre Obhut übergeben wurden und viele der zurückgelassenen Tiere. Und kümmert sich sehr intensiv um Kranke und kleine Tiere, die aufgenommen werden, ärztlich untersucht und versorgt, nach Möglichkeit auch in ein neues zu Hause vermittelt werden.

Auch die vielen Straßentiere werden an Futterstellen gefüttert und durch die Tierärzte vor Ort versorgt und kastriert.



Derzeit versorgt Mila 41 Katzen in Ihrer eigenen Wohnung weitere 35 in einer sogenannten Katzenwohnung (hier leben die Tiere in sozialer Gemeinschaft zusammen) und auf der Straße ca 70 bis 100 Tiere. Weitere Tiere befinden sich bei ihren Helfern.



Ziel ist es weiter Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, die Kastration der Tiere weiter zu sichern und zu unterstützen, dass die Menschen ihre Tiere als Tiere und Freunde betrachten.

